

Sachgebiet	Berichterstatler		
104 - Theater	Frau Baumann		
Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Kulturausschuss	08.12.2025	öffentlich	Entscheidung
Betreff			
Tätigkeitsbericht 2024/2025 des Rosenthal-Theaters Selb			
Anlagen:			
ABO Übersicht 2017-2026_für Kulturausschuss			
Kulturausschuss 2025_PP			
Statistik 24-25_gesamt			

VORTRAG:

„Es liegt nicht am Preis!“

Mit dieser prägnanten Feststellung schloss die Vorsitzende der INTHEGA-Landesgruppe Bayern, Frau Schulte-Rief, die Sitzung vom 12. November 2025 in Unterschleißheim. Sie bringt damit die aktuelle Lage der bayerischen Gastspielhäuser auf den Punkt: Entscheidend für den Theaterbesuch ist nicht primär der Ticketpreis, sondern das Gefühl eines umfassenden, attraktiven Gesamtangebots. Mit diesem Gedanken sollten auch wir uns zeitnah auseinandersetzen.

Die statistischen Auswertungen bestätigen dies. Die Einnahmen von 115.933,38 € (Stand 28.11.25) sind weitgehend planmäßig und nach aktueller Prognose im vorgegebenen Budgetrahmen bis Jahresende erreichbar. Hinsichtlich der Besucherzahlen der Spielzeit 2024/2025 konnten wir eine Auslastung von 38 % verzeichnen. Auch wenn dies zufriedenstellend erscheint, besteht deutliches Entwicklungspotenzial, das durch neue Formate und attraktive Ergänzungsangebote genutzt werden sollte.

Die Erfahrungen umliegender Häuser zeigen: Das Publikum ist bereit in kulturelle Angebote zu investieren – vorausgesetzt, diese bieten einen erkennbaren Mehrwert. Hier gilt es, das Alleinstellungsmerkmal unseres Hauses klarer zu definieren.

Ein strategischer Masterplan oder neue Imagebefragungen sind hierfür nicht zwingend erforderlich. Vielmehr sollten wir die Wünsche und Erwartungen unserer Gäste gezielt in den Mittelpunkt stellen.

Die aktuelle Spielzeit 2025/2026 befindet sich im laufenden Betrieb. Auch in diesem Jahr zeigt sich deutlich, dass der Markt durch ein Überangebot geprägt ist, während die Nachfrage insbesondere im Bereich Theater selektiv ausfällt. Die Verkaufszahlen sind dennoch zufriedenstellend.

Nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht über die Besucher- und Abonnementzahlen der vergangenen Jahre:

Prozentuale Veränderungen gegenüber dem Basisjahr 2017/2018

Theaterabonnement

(Basisjahr: 2017/2018 = 188 Karten)

Jahrgang	Karten gesamt	Veränderung absolut	Veränderung gegenüber 2017/2018
2017/2018	188	0	0,00 %
2022/2023	136	-52	-27,66 %

Jahrgang	Karten gesamt	Veränderung absolut	Veränderung gegenüber 2017/2018
2023/2024	153	-35	-18,62 %
2024/2025	131	-57	-30,32 %
2025/2026	116	-72	-38,30 %

Konzertabonnement

(Basisjahr: 2017/2018 = 160 Karten)

Jahrgang	Karten gesamt	Veränderung absolut	Veränderung gegenüber 2017/2018
2017/2018	160	0	0,00 %
2022/2023	101	-59	-36,88 %
2023/2024	123	-37	-23,13 %
2024/2025	122	-38	-23,75 %
2025/2026	122	-38	-23,75 %

Die Abonnementzahlen wurden auf Basis des Jahres 2017/2018 als Bezugsgröße ausgewertet. Die Saisons nach der Pandemie weisen – erwartungsgemäß – deutliche Rückgänge auf. Beim Theaterabonnement bewegen sich die Werte zwischen –20 % und –35 % gegenüber der Ausgangslage.

Beim Konzertabonnement sind Rückgänge zwischen –26 % und –43 % festzustellen.

Gleichwohl ist in beiden Sparten ab 2023/2024 eine schrittweise Stabilisierung erkennbar.

Sachstand 2025/2026

Die Nachfrage durch kurzfristig entschlossene Besucherinnen und Besucher bleibt weiterhin hoch. Regelmäßig erreichen uns am Veranstaltungstag entsprechende Anfragen. Die bisherigen Verkaufszahlen sind solide, das Budget ist nicht ausgeschöpft, und die erforderlichen Ticketentgelte werden voraussichtlich zum Jahresende vollständig erreicht.

Ausblick 2026/2027

Für die kommende Spielzeit plant das Theater eine inhaltliche und strukturelle Neuausrichtung unter dem Leitmotiv „**Weniger ist mehr**“. Grundlage hierfür sind sowohl die finanziellen Rahmenbedingungen der Stadtkämmerei als auch die erkennbaren Bedürfnisse unseres Publikums. Personell ist das Theater besser aufgestellt als je zuvor.

Ziel ist es, das Profil des Hauses klarer zu schärfen und künftig weniger, dafür qualitativ stärker flankierte Veranstaltungen anzubieten. Das Team denkt hierbei insbesondere an:

Neue Veranstaltungs- und Begleitformate

- **„Selb tanzt“**: Ein niederschwelliges Angebot für alle Altersgruppen, welches die bestehende Lücke an abendlichen Tanzmöglichkeiten in Selb schließt. Der Ballettsaal der Musikschule könnte hierfür als Veranstaltungsort genutzt werden, ergänzt durch wechselnde Themenabende und DJ-Begleitung.
- **Begleitprogramme zu Hauptveranstaltungen**: Ergänzungen wie Wein- oder Gin-Verkostungen, Flying Buffets zu Lesungen, Cocktailabende mit Livemusik u.a. werden von unserem Publikum zunehmend gut angenommen. Unser Haus bietet vielfältige räumliche Möglichkeiten, die bislang nahezu ausschließlich auf den Saal beschränkt genutzt wurden. Dies möchten wir künftig ändern.

Einige dieser Formate sollen bereits im kommenden Jahr eingeführt und im Rahmen des **600-jährigen Stadtjubiläums** als „Neuaufgabe“ hervorgehoben werden.

Auch die Ausstellung „Weißes Gold“, die 2026 ihr 39-jähriges Bestehen feiert und hervorragend in den Kontext der Stadtfeierlichkeiten passt, soll durch eine besondere Präsentation entsprechend gewürdigt werden. Die Resonanz auf bereits erprobte neue Begleitangebote im Jahr 2025 bestätigt diesen Kurs.

Die besonderen Höhepunkte der kommenden Spielzeit 2026/2027 entnehmen Sie der Präsentation im Rahmen des Kulturausschusses. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm.

Die Abonnementauswahl des Theaters Hof sowie der Hofer Symphoniker unterstreicht den zukünftigen Kurs unseres Hauses.

ANTRAG:

Der Kulturausschuss wolle dem Tätigkeitsbericht der Spielzeit 2024/2025 und dem Sachstand 2025 des Haushaltsjahres im Rosenthal-Theater Selb zustimmen.